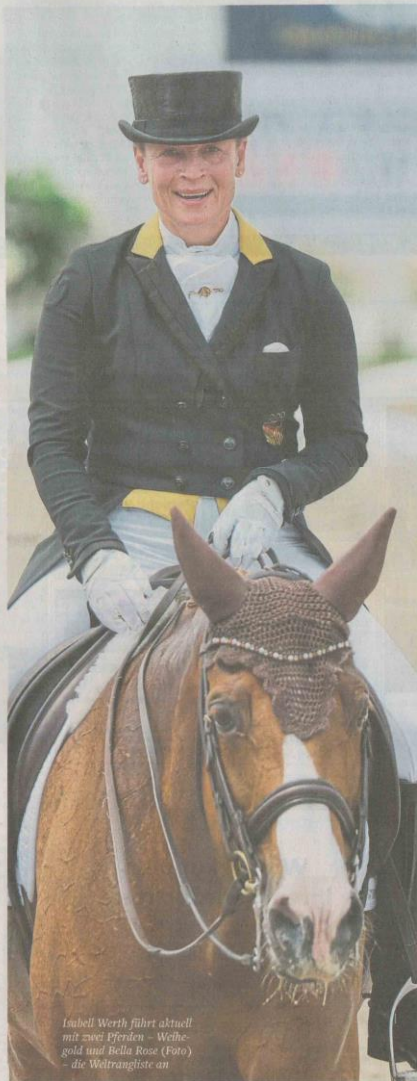


21.07.2019

10 HOBBYREITER FRAGEN ISABELL WERTH

„Menschen sind anstrengender als Pferde“

Seit drei Jahrzehnten ist die Dressur eng mit dem Namen Isabell Werth verbunden. Heute feiert die erfolgreichste Reiterin der Welt beim CHIO in Aachen ihren 50. Geburtstag



Isabell Werth führt aktuell mit zwei Pferden – Weihegold und Bella Rose (Foto) – die Welttrangliste an

Isabell Werth
Königin des Reitsports

Mit ihren Pferden Gigolo, Satchmo, Don Johnson, Weihegold und Bella Rose triumphierte die Rheinländerin häufiger als jeder andere bei internationalen Championaten. **Sechs Olympiasiege**, neun Welt- und 17 EM-Titel gewann sie in der Dressur. Es gab aber nicht nur eitel Sonnenschein in ihrer Karriere. Wenige Monate vor der Geburt ihres Sohnes Frederik wurde im Sommer 2009 bei einem ihrer Pferde eine verbotene Substanz gefunden, was eine halbjährige Sperre nach sich zog. Aber auch Verletzungen ihrer Topferde brachten die **Juristin** nicht aus der Erfolgsspur. Bis heute zählt sie zu den Besten.



DU HATTEST GROSSE ERFOLGE, ABER AUCH SCHWERE ZEITEN. WELCHE LEHREN KANNST DU ANDEREN MITGEBEN?

URSULA VON DER LEYEN,
Präsidentin der Europäischen Kommission

Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch, dass du zur EU-Präsidentin gewählt wurdest. Was mir bei meinen Tiefschlägen, von denen ich ja einige hatte, unglaublich half, war ein kleines Umfeld aus Familie und Freundeskreis, das ohne Wenn und Aber bedingungslos hinter mir stand, mich aufgefangen und gelehrt hat, dass auch die schlimmsten Zeiten vorübergehen, auch wenn man in den furchtbaren Momenten denkt: Die Welt geht unter. Es waren ja nicht nur die Dopingvorwürfe, denen ich mich ausgesetzt sah, sondern auch Verletzungen, wie vor Olympia 2016, als Bella Rose ausfiel, und ich völlig verzweifelt war. Der Glaube an die eigenen Stärken, Kampfgeist und Durchhaltevermögen sind ganz wichtig.



OLYMPIA 2032 AN RHEIN UND RUHR: MIT WELCHEM PFERD KÄMPFEN SIE UM GOLD?

ARMIN LASCHET,
Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen

Lieber Herr Laschet, das Pferd muss erst noch geboren werden für 2032. Und ich werde dann bei Meisterschaften definitiv nicht mehr im Sattel sitzen. Unabhängig davon würde ich mich sehr freuen, wenn Deutschland endlich wieder Olympische Spiele ausrichten dürfte. An Rhein und Ruhr wäre natürlich besonders toll, doch ich würde auch alles dafür tun, wenn eine andere Stadt den Zuschlag bekäme – Hauptsache Deutschland. Das wäre großartig für unser Land. Die Fußball-WM 2006 hat gezeigt, was für ein großartiger Gastgeber wir sein können. Die Menschen haben sich bei uns wohlfühlt, und wir waren stolz auf unser Land, ohne ein schlechtes Gewissen wegen unserer Geschichte zu haben.



WIE GUT SIND SIE EIGENTLICH ALS SPRINGREITERIN?

STEFAN AUST,
Herausgeber WELT und WELT AM SONNTAG

Ich halte es dabei mit dem Spruch: Schuster, bleib bei deinen Leisten. Im Juniorenbereich habe ich es probiert und würde sagen, ich war ein gesundes, ländliches Mittelmaß. Vor einigen Jahren bin ich mal aus Gaudi mit Marcus Ehning (*Olympiasieger und Weltmeister mit der Mannschaft, die Redaktion*) ein bisschen rumgesprungen, aber nein, dass ich jetzt sage, ich muss auch noch Springreiten machen – nein, das kommt nicht infrage.



WOMIT VERWÖHNST DU DEIN PFERD NACH EINEM GEWONNENEN GRAND PRIX?

CORNELIA POLETTO,
Spitzenköchin und Moderatorin

Mit einem Leckerli-Zucker-Mix, angerichtet an einem Möhren-Apfel-Potpourri. Ich verwöhne meine Pferde aber nicht nur, wenn sie gewinnen. Mein Ritual ist es, wenn ich bei einem Turnier vom Parcours reite, dass dann Steffi, meine Pflegerin, bereitsteht, und dem Pferd als Erstes ein Zuckerstück gibt. Im Stall bekommt es dann erst eine Möhre und danach einen Apfel. Dabei spüre ich, wie entspannt und zufrieden das Pferd dann ist, auch wenn es mal gepatzt haben sollte. Einen Entzug von Möhren oder Leckerli gab's noch nie. Wenn etwas schief läuft, suche ich die Fehler immer bei mir.



WENN DU TATSÄCHLICH MAL URLAUB HAST, WAS IST DANN DEINE LIEBSTE BESCHÄFTIGUNG?

LISA MÜLLER,
Ehefrau von Fußballer Thomas Müller

Urlaub, was ist das für ein Fremdwort? Urlaube sind bei mir sehr rar. Und wenn, dann ist natürlich meine Familie meine Lieblingsbeschäftigung, insbesondere mein Frederik. Dass wir ein, zwei Wochen irgendwohin verreisen, gibt es bei uns nicht. Neben den vielen Turnierreisen, die wir versuchen gemeinsam zu machen, sind höchstens mal zwei, drei Tage drin, wo wir nach Holland fahren oder kurz an die See. Du weißt selbst genau, dass die Pferde stets Vorrang haben und wir ihnen alles unterordnen. Auf unserem Hof in Rheinberg stehen so Pferde für den Sport und die gleiche Anzahl von Tieren zur Zucht und Aufzucht, die ihr Recht einfordern. Im Vorjahr haben wir uns vier Tage Auszeit gegönnt und sind nach Abu Dhabi geflogen. An längere Ferien kann ich mich nicht erinnern.



WIE GELINGT ES, DASS DEINE PFERDE SO VERSAMMELT UND GENAU DIE WECHSEL SPRINGEN?

GINA SCHUMACHER, Tochter von
Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher

Das ist ein Prozess, eine Frage von einer mehr oder weniger langen Ausbildungsphase. Und von Erfahrung. Spannend ist, dass das Pferd nur lernen muss, auf deine Hilfe zu reagieren. Hört sich einfach an, doch es braucht Zeit, bis das leichtfüßige Ausbalancieren mit energisch herangeschlossenen Hinterbeinen und den Wechseln perfekt funktioniert. Der Lernprozess ist von Pferd zu Pferd unterschiedlich und hängt wesentlich von deren Talent ab. Bella Rose konnte schon als Dreijährige einen fliegenden Wechsel. Bei weniger talentierten Pferden ist Geduld gefragt. Das schließt aber nicht aus, dass sie in die Weltspitze kommen. Also, Gina, wie heißt es so schön: Beharrlichkeit führt zum Ziel.



IST IHR PFERD FÜR SIE IN ERSTER LINIE FREUND ODER SPORTGERÄT?

JUDITH RAKERS, Fernsehmoderatorin und
Sprecherin der „Tagesschau“

Weder noch, sondern mehr Lebenspartner. Ich arbeite mit den Pferden täglich zusammen, und wir teilen auch darüber hinaus unser Leben. Nehmen wir nur die Pferde, die ich aktuell auf Turnieren reite, wie Don Johnson oder Bella Rose. Ich reite sie schon seit zwölf, 13 Jahren. Genauso lange besteht unser tägliches Miteinander. Und auch wenn sie eines Tages in Rente gehen, erlebe ich sie täglich. Das ist viel, viel mehr als nur „Mit einem Tier umgehen“. Die Menschen, die einen Hund besitzen, werden das am besten nachempfinden können. Wobei meine Abhängigkeit zum Pferd durch das tägliche Reiten noch ausgeprägter sein dürfte als die zu einem anderen Tier.



SIE HABEN IHRE PFERDE SELBST AUSGEBILDET. WIE WICHTIG IST IHNEN DAS?

SUSANNE STEIGER, Juwelierin, Händlerin
in der Fernsehreihe „Bares für Rares“

Das ist meine Passion. Das ist das, was mich jeden Tag in den Stall treibt und mir unendlich viel Freude bereitet. Und es ist nicht nur damit getan, junge Pferde auf ein gewisses Niveau zu bringen. Es ist auch ein Dazulernen und Mitentwickeln der erfolgreichen Pferde im Spitzensport. Ob Bella Rose oder Weihegold – wir kennen uns mehr oder weniger in- und auswendig. Trotzdem ist es immer noch ein Lernprozess und die Bereitschaft einerseits, mich in sie hineinzuören: Was hat sich bei den Pferden verändert, durch Reifprozesse, Erfahrungen, körperliche Weiterentwicklung? Für mich ist das Wichtigste, mit ihnen zusammenzuwachsen.



WIE ERZEUGST DU VOR EINEM WETTKAMPF DIE SPANNUNG FÜR DICH UND DEIN PFERD?

ALEXANDER KLAWES, Sänger und Schauspieler

Das ergibt sich aus der Situation. Für mich ist es keine Frage der Motivation oder generell des Reitens. In dem Moment, wo ich vor wichtigen Prüfungen, vor bedeutenden Turnieren stehe, stellt sich automatisch der Tunnelblick ein, dann richtet sich meine Konzentration auf das einzig Wichtige, mit einer positiven Grundspannung eine Spitzenleistung abzuliefern. Diese Fähigkeit ist in Fleisch und Blut übergegangen.



MIT WEM VERBRINGEN SIE LIEBER ZEIT, KÖNNEN SIE BESSER UMGEHEN: MENSCH ODER PFERD?

INA PAULE KLUNK, Schauspielerin und Sängerin

Die schönste Zeit ist für mich, wenn ich zu Hause in Ruhe reiten kann. Deshalb gehe ich vor acht Uhr, sobald Frederik auf dem Weg zur Schule ist, in den Stall. Bis elf Uhr reite ich die wichtigsten Pferde, denn dann kommt garantiert irgendwer um die Ecke oder das Telefon klingelt. Ich versuche, bis 14 Uhr zu reiten. Dann geht's ins Büro, ehe ich Frederik aus der Schule abhole. Also bei den Pferden bin ich total zu Hause. Bei ihnen muss ich auch nicht aufpassen, was ich sage. Ich habe kein Problem mit Menschen unterschiedlichster Couleur. Doch sie sind viel anstrengender als Pferde. Bei ihnen bin ich die Isabell, die ich bin. Bei den Menschen muss ich mich manchmal ganz schön disziplinieren.